

Gerappter Spiegel der Gesellschaft

UNITED FLAGS Jugendrat und Kraftstation holten 15 Künstler auf die Bühne.

Hani und Billi rappen in der proppevollen Kraftstation: „Das Leben ist nicht immer Spaß – es gibt Zeiten, da ist es hart – hart wie Stein oder genüsslich wie Wein – weine nicht, lache und sei fröhlich – ansonsten – Gott steht über dir – wenn du traurig bist – schickt er einen Engel zu dir – und muntert dich auf.“

In nachdenklichen, kritischen, manchmal auch ziemlich drastischen Texten setzen sich die beiden jungen Remscheider mit ihrer Heimatstadt und ihrem Leben auseinander – so wie etliche Nachwuchs-Künstler. 15 davon – Beatboxer, Rapper, Breakdancer, aber auch die Akustic-Band „Kosima and the blue cable“ – stan-



Die 15 Gruppen traten vor vollem Haus auf.

Foto: M. Sieber

den am Samstag in der Kraftstation auf der Bühne. „United Flags. Remscheid feiert bunt“ hat der Jugendrat das Konzert zur interkulturellen Woche genannt. Der bunt gemixte Abend sollte zeigen, „dass es gelingen kann, viele verschiedene Menschen mit vielen verschiedenen Wurzeln zusammenzubringen, weil das Interesse an der Musik alle eint“, teilte der Jugendrat im Vorfeld mit. Voraussetzung: Die Texte durften nicht sexistisch sein, „dissen“ oder

zur Gewalt aufrufen. Ansonsten wurde nicht zensiert. „Das macht die Texte auch oder gerade interessant, zeigen sie doch ganz authentisch auf, mit welchen Gefühlen, Problemen und Träumen sich jugendliche Migranten und Deutsche in unserer Gesellschaft auseinander setzen müssen.“ Bei Hani und Billi hört sich das so an: „Freiheit – Das ist der Lebenssinn – Freiheit – tu was du willst – Freiheit – Freiheit für alle, alle für alle.“

red